

NOVOMATIC

Neubesetzung. Die Nominierung von Novomatic-CEO Harald Neumann als Vizepräsident des Vienna Economic Forum wurde mit großer Begeisterung angenommen.

Neuer Vorstand für VEF nominiert



v. l. n. r.: Botschafterin a.D. Elena Kirtcheva, Harald Neumann, Erhard Busek und Othmar Karas.

[Vienna Economic Forum]

Zum 13. Mal hat das Vienna Economic Forum (VEF), die europäische Wirtschaftsplattform mit Sitz in Wien, am 21. November 2016 im Novomatic Forum unter großem Interesse hochrangige Vertreter und Visionäre aus Wirtschaft, Politik und Diplomatie aus der Region, aus Europa und anderen Kontinenten zusammengebracht.

Bei der offiziellen Eröffnung durften Harald Neumann, CEO der Novomatic AG, und die Generalsekretärin des Vienna Economic Forum, Botschafterin a.D. Elena Kirtcheva, zusammen mit dem Präsidenten Vizekanzler a.D. Erhard Busek und dem designierten VEF-Präsidenten Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments und früherer

Vizepräsident des Europäischen Parlaments, hochrangige Teilnehmer aus 37 Staaten der Welt begrüßen.

Förderung der Regionen

In diesem Jahr widmete sich das Vienna Economic Forum unter dem Titel „Vienna Future Dialogue 2016“ schwerpunktmäßig dem Investitionsklima und der Investitionsstrategie in der Region des VEF und auch darüber hinaus, mit der Überzeugung, dass man nur über Investitionen und Förderungen von Infrastrukturprojekten sicherstellen kann, dass sich eine Region entwickeln und weiterhin eine wichtige wirtschaftliche Rolle spielen kann. Dabei müssten viele Ak-

teure mobilisiert werden, vom öffentlichen Sektor und internationalen Finanzierungsinstitutionen bis hin zu Investitions- und Kommerzbanken, Rechtsanwaltskanzleien und privaten Investoren.

Novomatic ist bereits langjähriges Mitglied des VEF. In der nächsten Vorstandssitzung im März 2017 wird ein neuer Vorstand gewählt, im Rahmen dessen die Nominierung von Harald Neumann als neuer Vizepräsident bestätigt werden soll.

Das Vienna Economic Forum ist für Novomatic eine bedeutende Plattform, da das Netzwerk insbesondere auf jene Länder in Zentral-, Süd- und Südosteuropa abzielt, die zu den Kernmärkten von

Novomatic zählen. Aufgrund ihres frühen Engagements gelang es der Novomatic-Gruppe, sich eine hervorragende Position in diesen Ländern zu erarbeiten und Novomatic will diese auch weiterhin mit Hilfe des VEF ausbauen.

Denn das Ziel des im Jahr 2004 gegründeten VEF ist die Förderung der wirtschaftlichen regionalen Kooperation zwischen Unternehmen der Mitgliedsländer. Dazu zählen Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Kosovo, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Montenegro, Österreich, Rumänien, Slowenien, Türkei und Ukraine.

www.viennaeconomicforum.com

Novomatic-Stipendiat debütiert an der Staatsoper

Seit dem Jahr 2008 fördert Novomatic mit dem Stipendiatenprogramm Stimmtalente an der Wiener Staatsoper und gab damit zahlreichen heutigen Operngrößen bereits zu Beginn ihrer Karriere die Chance, sich auf einer der großen Bühnen zu profilieren. Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper, schlägt jedes Jahr persönlich die vielversprechendsten Talente für das Novomatic-Stipendiatenprogramm vor. Darunter befanden sich bereits Größen wie Anita Hartig, Valentina Naforntă sowie Carlos Osuna. Dieses Jahr fiel die Wahl auf Bror Magnus Tødenes.

Beeindruckende Karriere

Bror Magnus Tødenes wuchs in Norwegen auf und interessierte sich bereits früh für Musik. Mit acht Jahren begann er mit dem Klavierunterricht, bevor er zu E-Gitarre und schließlich zum klassischen Gesang wechselte.

Seine Ausbildung absolvierte der Tenor an dem Musikinstitut in Trondheim. Ein Talente-Programm in Trondheim und schließlich ein Erasmus-Stipendium am Conservatorio di Musica Santa Cecilia in Rom (bei Elizabeth Norberg-



Bror Magnus Tødenes bei seinem Debüt als Artémidore/dänischer Prinz in der Premiere von „Armide“ an der Wiener Staatsoper.

[Wiener Staatsoper/Michael Pöhl]

Schulz) brachten ihn - und seine steile Karriere - rasch auf Schiene. 2013 bekam er, als jüngster Künstler bisher, das Erling-Krogh-Stipendium der Norwegischen National-

oper. 2014 erschien seine erste, inzwischen preisgekrönte CD - „Remembering Jussi“ - mit populären Tenor-Arien auf Spuren Björnings. 2015 gewann er den Renata

Tebaldi-Wettbewerb, bei dem Dominique Meyer den Tenor für die Wiener Staatsoper entdeckte. Opernluft schnupperte Tødenes zuvor unter anderem in Bodø, Tromsø und Trondheim (in Eugen Onegin) sowie bei den Salzburger Festspielen in „Il trovatore“.

Mit seinen erst 23 Jahren beeindruckt der Tenor auf höchstem Niveau. Vor kurzem feierte Bror Magnus Tødenes mit großem Erfolg sein Debüt als Artémidore/Dänischer Prinz in der Premiere von „Armide“ an der Wiener Staatsoper. Auch mehrere Tänzerinnen und Tänzer der Ballettakademie der Wiener Staatsoper haben „Armide“ hervorragend mitgestaltet.

Seit 2015 unterstützt Novomatic die im Jahr 1771 gegründete Ballettakademie der Wiener Staatsoper, um den jungen Tänzerinnen und Tänzern eine bestmögliche Vorbereitung auf eine internationale Karriere zu ermöglichen. Anfang 2017 wird der Tenor Bror Magnus Tødenes in der Matinee des Ensembles der Wiener Staatsoper am 15. Jänner 2017 sowie in der Rolle des Ismaele in „Nabucco“ im Februar 2017 zu sehen sein.

www.wiener-staatsoper.at

Strategic Flexibility



[Novomatic]

Am 11. Jänner 2017 bringt Managereers, die Mentoring- und Netzwerk-Plattform für Young Professionals in Österreich, mehr als 200 Young Professionals mit CEOs und Top-Managern führender Unternehmen in der Wirtschaftskammer Österreich zusammen. „Strategic Flexibility - Change the Game!“ lautet der Titel der Podiumsdiskussion. Harald Neumann (Foto), CEO der Novomatic AG, sowie Antonella Mei-Pochtler, Managing Director der Boston Consulting Group, Markus Breitenacker, CEO von Pro7Sat1Puls4, Thomas Schaufler, Vorstand der Erste Bank, und Maria Zesch, COO von T-Mobile, sprechen über die Best-Practices ihrer Strategien, um ihre Unternehmen immer wieder neu zu erfinden. Die Keynote hält Alejandro Plater, CEO der Telekom Austria Group.

www.managereers.at

Valuation Seminar



[M. Fellner]

Anfang Dezember fand im Novomatic Forum ein zweitägiges Training zum Thema Unternehmensbewertungen mit dem weltweit führenden Bewertungs-Experten Professor Aswath Damodaran statt. Dem Institute for Mergers Acquisitions and Alliances gelang es, den Experten in die Hauptstadt zu holen. Das Training war innerhalb weniger Wochen komplett ausverkauft. 150 Teilnehmer aus fast 70 verschiedenen Unternehmen und über 20 Ländern besuchten das Valuation-Training und waren von der einmaligen Gelegenheit begeistert.

www.imaa-institute.org

Messaging Prozess



[Isa Stein]

Vor kurzem feierte Künstlerin Isa Stein im Novomatic Forum Premiere mit ihrer Trilogie Detox Equilibrium. Stein bot erstmals einen Messaging-Prozess, der später nur je einmal in Berlin und Beirut aufgeführt werden wird, live dar. Im Zentrum des Events, das von Novomatic-Aufsichtsrätin Barbara Feldmann eröffnet wurde, standen dabei die Haararbeiten auf Leinwand. Mit letzterem Thema beschäftigt sich Stein in der Serie „Hand-, Kopf- und Fußarbeit“ seit 2011.

www.novomaticforum.com